

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 133.

Dienstag den 14. Juni 1870.

(189—3)

Nr. 4011.

Kundmachung.

Das von Michael Peintner laut Testamentes vom 29. November 1771 errichtete Stipendium im dermaligen reinen Jahresertrage von 82 fl. 70 kr. ö. W. wird hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Auf den Genuß dieses auf keine Studienabtheilung beschränkten Stipendiums haben vorzugsweise Studirende aus der nächsten Verwandtschaft des Stifters, in deren Abgang aber jene aus dem Marktflecken Innichen in Tirol Anspruch.

Das Präsentationsrecht zu demselben hat der nächste Anverwandte des Stifters auszuüben.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Taufscheine, dem Armuths- und Zupfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen der zwei letztverfloffenen Semester, ferner falls sie dasselbe aus dem Titel der Anverwandtschaft ansprechen, mit dem legalen Stammbaume und sonstigen ihre Verwandtschaft nachweisenden Documenten instruirten Gesuche im Wege der vorgesezten Studiendirection

bis 28. Juni l. J.

anher zu überreichen.

Laibach, am 26. Mai 1870.

K. k. Landesregierung für Krain.

(191—3)

Nr. 2283.

Kundmachung.

In der k. k. Theresianischen Akademie in Wien kommen mit Ende des laufenden Schuljah-

res 1870/71 drei Schellenburg'sche Stiftplätze in Erledigung.

Zu diesen Stiftplätzen sind Söhne des krainischen Adels berufen, welche das achte Jahr vollendet, das vierzehnte nicht überschritten und wenigstens die zweite Normalclassse mit gutem Erfolge absolvirt haben.

Die mit der Nachweisung dieser Erfordernisse, dann mit dem Taufscheine, dem Kuhpocken- und Zupfungszeugnisse, dann dem ärztlichen Zeugnisse über die vollkommene Gesundheit, den geraden Körperbau, endlich mit den Beweisen über den Adel, wosferne er nicht notorisch ist, gehörig belegten Gesuche sind

bis 15. Juli 1870

beim Landes-Ausschusse in Laibach einzubringen.

Laibach, am 1. Juni 1870.

Vom krainischen Landes-Ausschusse.

(173—3)

Nr. 4375.

Kundmachung.

Am 16. Juni d. J. wird in Arch bei Gurksfeld ein k. k. Postamt in Wirksamkeit treten, welches sich sowohl mit der Brief- als auch mit der Fahrpost zu befassen, und welches mit dem k. k. Postamte in Gurksfeld jeden Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag mittelst einer Fußbotenpost in Verbindung zu stehen hat.

Triest, am 23. Mai 1870.

K. k. Postdirection.

(196—2)

Nr. 3071.

Vicitations-Kundmachung.

In Folge Erlasses der hohen k. k. Landesregierung vom 27. Mai 1870, Z. 4202, werden in diesem Jahre nachstehende Bauten am Saveflusse zur Ausführung kommen:

1. Die Steinwurfs Herstellung im D. Z. V/4—5 der Save im Betrage von 731 fl. 18 kr.
2. Reconstruction des Verschließungswirkes gegenüber D. Z. V/2 mit 1388 fl. — kr.
3. Herstellung einer Steinbahn im D. Z. V/3—4 am rechten und eines Steinwurfes am linken Ufer mit 1312 fl. 55 kr.
4. Herstellung eines Leitwerkes im D. Z. V/3—4 mit 694 fl. 83 kr.
5. Verlängerung der Steinbahn im D. Z. V/2—3 mit 1873 fl. 64 kr.
6. Anschaffung der Schiffszugseile mit 345 fl. — kr.

Wegen Hintangabe dieser Arbeiten wird die mündliche und schriftliche Minuendoverhandlung

Samstag den 18. Juni l. J.,

von 9 bis 12 Uhr Vormittags, bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurksfeld nach den vorliegenden Bedingnissen abgehalten. Es wird bemerkt, daß dem Ersteher erforderlichen Falles das ärarische Steintransportschiff gegen Abzug des hiefür in Rechnung stehenden Abnützungsbetrages zur Verfügung gestellt wird.

Die Bauacten liegen hieramts zur Einsicht.

Gurksfeld, am 2. Juni 1870.

Der k. k. Bezirkshauptmann:
Chorinsky.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 133.

(1299—1)

Nr. 975.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gottlieb Kuffner, Privat, durch Herrn Dr. Anton Kastner in Wien, in die executive Feilbietung der zu Gunsten der Frau Amalia Hizinger in Folge Schuldscheines vom 20. Mai 1866 auf der Realität Urb.-Nr. 236, Grundbuchs-Nr. 1117 ad Herrschaft Neumarkt haftenden Forderung pr. 6000 fl. ö. W. gewilliget, und zu deren Vornahme zwei Feilbietungstermine, und zwar auf den

1. Juli und

15. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang hieramts angeordnet worden, daß obige Forderung bei der zweiten Tagssatzung allenfalls auch unter dem Nennwerthe, jedoch gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 29. Mai 1870.

(1341—1)

Nr. 3701.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 13. März d. J., Z. 1924, in der Executionssache der k. k. Finanz-Procuration Laibach gegen Berni Marinčić von Bač pcto. 90 fl. 54 1/2 kr. c. s. e. auf den 3. Juni 1870 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

1. Juli 1870

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten Juni 1870.

(1331—1)

Nr. 1525.

Uebertragung

Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 9. März 1870, Z. 722, in der Executionssache des Herrn Michael Kodrič von Munkendorf gegen

Johann Kuhar von Stojanslberh pcto. 60 fl. 46 1/2 kr. auf den 14. Mai l. J. angeordnete dritte Feilbietung der Weingart-Realitäten Berg-Nr. 9, 97 und 99 ad Herrschaft Thurnamhart auf den 28. Juni 1870 übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 14. Mai 1870.

(1342—1)

Nr. 3626.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionssache der k. k. Finanz-Procuration Laibach, nom. des hohen Arars, gegen Martin Šajn von Grafenbrunn Nr. 22 mit Bescheide vom 11 März 1870, Z. 1880, auf den 31. Mai 1870 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

5. Juli 1870

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 31sten Mai 1870.

(1298—1)

Nr. 703.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Modič von Neumarkt gegen Marianna Kuhar von Unterdupplach wegen aus dem Urtheile vom 30. November 1866, Z. 7, der Einantwortung vom 7. Februar 1868 und Cession vom 28. Februar 1868 schuldiger 252 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Dupplach sub Grundbuchs-Nr. 572, Urb.-Nr. 7 b eingetragenen Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 90 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

6. Juli,

6. August und

6. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten

Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 19. April 1870.

(1339—1)

Nr. 941.

Erinnerung

an Andreas, Franz und Jakob Schmalz und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird dem Andreas, Franz und Jakob Schmalz und deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Starmann von Zauchen Nr. 10 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung nachstehender, auf seiner Realität Urb.-Nr. 2432/4471 ad Herrschaft Lač Hs.-Nr. 10 zu Zauchen haftenden Satzposten, als:

1. des für Andreas Schmalz rückfichtlich des Aders v. Snozet haftenden Kaufbriefes vom 4. December 1802 pr. 44 Ducaten à 4 fl. 15 kr., und
2. des für Franz und Jakob Schmalz versicherten Schuldbriefes vom 7ten November 1806 pr. 290 fl. ö. W. oder 246 fl. 33 kr. C. M.,

sub praes. 8. l. M., Z. 941, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

16. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Jakob Bogataj von Lipca als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Lač, am 11ten März 1870.

(1305—3)

Nr. 1075.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Herrn Karl Holzer von Laibach, durch Herrn Dr. Rudolph, wider Johanna Sarabon verheiratete Gams von Munkendorf in die angeführte Relicitation des der Letztern gehörigen, im Grundbuche Munkendorf sub Urb.-Nr. 372 1/2 und Gut Eduš sub Urb.-Nr. 41 und Stadt Stein Post.-Nr. 3, Mapped-Nr. IX 62 et 17 vorkommenden, gerichtlich auf 2011 fl. 60 kr. bewertheten Realitäten wegen von der Ersterin Johanna Sarabon verheirateten Gams nicht erfüllten Vicitationsbedingnissen gewilliget, und zur Vornahme derselben die einzige Tagssatzung auf den

28. Juni 1870,

früh 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 8ten März 1870.

(1247—2)

Nr. 1427.

Reaffumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Smerdu von Senofetsch, Nachhaber des Andreas Bouk von Pulje, gegen Ursula Mejak von Senofetsch wegen schuldiger 438 fl. c. s. e. in die Reaffumirung der Relicitation der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 118 vorkommenden, gerichtlich auf 660 fl. bewertheten Realität gewilliget und hiezu die Tagssatzung auf den

6. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei angeordnet.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können während den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 30sten April 1870.

Eine Seifen-Fabrik

sucht routinirte Agenten. Offerte mit Chiffre J. A. 855 an N. Opelt, Wien. (1348)

Fenster-Rouleaux

sind in großer Partie in besonders schöner Auswahl von fl. 1.30 bis fl. 2.50 nebst einem reichen Sortiment der neuesten

Borhängstoffe und Borhäng-Duasten, (905-9)

owie auch echt amerikanisches Leder „Leater-Clott“ soeben frisch angekommen bei

Albert Trinker.

Eine schöne Wohnung

ist im Hause Nr. 89, St. Peters-Vorstadt, mit vier Zimmern und allem Zugehör zu Michaeli d. J. zu vergeben. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen. (1347-2)

(1326-2) Nr. 1957.

Bekanntmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß der in der Executionssache der k. k. Finanz-Procuratur Laibach, nom. des hohen Aerars, gegen Blas Dobro von Kropp pcto. 23 fl. 47 1/2 kr. c. s. c. erflossene, für den Executen Blas Dobro bestimmte Meistbotvertheilungs-Bescheid vom 26. März 1870, Z. 1102, wegen unbekanntem Aufenthaltsortes des Executen dem ihm ad hunc actum aufgestellten Curator Herrn Karl Pibroc von Kropp zugestellt wurde. R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 20. Mai 1870.

(1185-3) Nr. 1726.

Amortisations-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch des Matthäus Hotschewar von Dobrusche Hs.-Nr. 10, Vormundes des mj. Johann Zuban, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte rücksichtlich der in Verlust gerathenen, auf Namen der Maria Zuban lautenden und in den Verlaß der am 18. April 1868 zu Graß bei Flödnig Hs.-Nr. 61 verstorbenen Witwe und Inwohnerin Maria Zuban einbezogenen drei Sparcassebüchel, und zwar mit Nr. 26.264, im Werthe von 216 fl. 80 kr.; Nr. 32.749, im Werthe von 103 fl. 3 kr., und Nr. 41.692, im Werthe von 279 fl. 58 kr., gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf die gedachten Sparcassebüchel aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von

sechs Monaten vor diesem k. k. Bezirksgerichte so gewiß anzumelden und darzutun, als widrigens auf weiteres Anlangen der Erben die mehrerwähnten Sparcassebüchel nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für amortisirt erklärt werden würden. R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 20. April 1870.

(1290-3) Nr. 2520.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Maria Boul, Nr. 4 von Siela, gegen den Marianna Kjuder'schen Nachlaß von Grize Nr. 22 zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 1. September 1869, Z. 3790, bewilligten, sodann sistirten dritten executiven Feilbietung der im Grundbuche Garzarollshofen Pag. 9, folio 45 und Senofetsch Tom. III, folio 50 einkommenden, zum Marianna Kjuder'schen Nachlaß gehörigen, gerichtlich auf 675 fl. geschätzten Realitäten wegen schuldigen 283 fl. 50 kr. c. s. c. die Tagatzung auf den 28. Juni 1870,

Vormittags, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet wurde, daß obige Realitäten hiebei auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden. R. l. Bezirksgericht Wippach, am 29ten Mai 1870.

(1290-3) Nr. 2520.

Der Summer beghyt keine Schulden.

Wie die Alten jungen, so zwitscherten die Jungen.

Des fröhlichen Sängers Liederschaz.

Unter diesem Titel erschien soeben in 3. vermehrter Auflage bei A. Wenedikt in Wien, Lobkowitzplatz, ein

Volksliederbuch,

enthaltend die sorgfältigst auserlesene Sammlung von 370 der schönsten Trink-, Burschen-, Handwerker-, Chor-, Soldaten- und Jägerlieder, nebst Wiener und Berliner Theater-Complets, gesammelt von

Fr. Wilh. Zimmermann.

Wien 1870, geb. 500 Seiten stark nur 56 kr. Mit Francopost in recommandirtem Brief 70 kr. Durch Postnachnahme wird nichts versendet.



3. außerordentlich vermehrte und umgeänderte Auflage mit genauer Angabe der Melodien.

(1359-1)

Wo man singt, da laß' dich ruhig nieder.

(803-3) Nr. 414.

Erinnerung

an die Rechtsansprecher und Rechtsnachfolger des seligen Herrn Anton Galle von Freudenthal.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Oberlaibach wird den Rechtsansprechern und Rechtsnachfolgern des seligen Herrn Anton Galle von Freudenthal hiermit erinnert:

Es haben Andreas Perko von Brezovca und Consorten wider dieselben die Klage auf Erlöschung des Pfandrechtes für eine an der Realität des Martin Perko in Brezovca sub Ref.-Nr. 188 B II, Fol. 319 ad Freudenthal intabulirte Forderung per 48 fl. 51 kr. C. M. c. s. c. sub praes. 19. Februar 1870, Z. 414, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

29. Juli 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Franz Dgrin von Oberlaibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 14. März 1870.

(1162-3) Nr. 1861.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Blumberger von Laduč, seine Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Blumberger von Laduč, seinen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Maria Fabiančič geb. Grabner von Hraßje Nr. 3 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Besitz- und Eigenthumsrechte rücksichtlich der im Grundbuche der Herrschaft Gurksfeld sub Berg-Nr. 885 verzeichneten, in Krize liegenden Weingarten-Realität, sub praes. 1. April 1870, Zahl 1861, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

6. August 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Michael Svigel von Senude als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Gurksfeld, am 1ten April 1870.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Kiliusch in Berlin, Luisenstraße 45. -- Bereits über hundert geheilt.

Neuester Universal-Briefsteller mit dem österr.-ung. Staats-Gesetz,

Im Verlage von Albert A. Wenedikt in Wien,

Lobkowitz-Platz, Bürgerspital,

ist soeben erschienen:

Fundgrube aller schriftlichen Aufsätze

für das bürgerliche Leben.

Ein unentbehrlicher Haus- und Volks-Briefsteller.

Mustersammlung von Glückwunsch-, Benachrichtigungs-, Bescheidungs-, Danksaugungs-, Trost-, Erinnerungs- und Mahn-, Belehrungs-, Entschuldigungs-, Handels-, Liebes- und anderen Briefen; ferner: Bitt- und Bittersgesuchen, Eingaben, Verträgen, Testamenten, Reversen, Schul- und Empfangscheinen, Zeugnissen, Rechnungen, Vollmachten, Anweisungen und Cessionen, Wecheln, Quittungen, öffentlichen Anzeigen und Grabchriften u. s. w. Durchaus praktisch bearbeitet vom Geschäfts-Agenten E. A. Forchtner. Siebente vermehrte Auflage 1870. Preis broschirt nur 80 kr., per Post mit recomb. Brief 1 fl. 20 kr., steif geb. 96 kr., mit Post 1 fl. 30 kr. Durch Postnachnahme wird nichts versendet. (1255-3)

Selten hat ein Buch solche Verbreitung u. Anerkennung gefunden.

Buches sind bereits im Publicum verbreitet!

Engländer's zahnärztliche Atelier

ist von 9 bis 12 und 3 bis 5 Uhr offen. (998-22)

(1209-3) Edict. Nr. 501.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird im Nachhange zum Edicte vom 17. August 1869, Z. 1022, bekannt gegeben:

Es sei zur Einbringung der Forderung im Restbetrage pr. 41 fl. 78 kr. nebst den anerlaufenden Executionskosten die Reassumirung der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 30. November 1869, Z. 1533, sistirten dritten executiven Feilbietung der dem Herrn Vincenz Marin gehörigen, im Grundbuche Stadt Rudolfswerth sub Rect.-Nr. 31 und 32, dann Rect.-Nr. 82/1-2, 109, 153, 35/1 u. 194 vorkommenden, gerichtlich auf 23.338 fl. bewertheten Realitäten bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagatzung auf den

24. Juni l. J., Vormittags von 10-12 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem angeordnet, daß bei dieser Feilbietungs-Tagatzung die Realitäten auch unter dem Schätzungswerthe dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden. Rudolfswerth, am 10. Mai 1870.

(1273-2) Nr. 3042.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in Folge Ansehens beider Streittheile die mit dem Bescheide vom 4. März 1870, Z. 1713, auf den 10. Mai und 10. Juni d. J. angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem mit dem Beisatze als abgehalten erklärt, daß es nur bei der auf den

12. Juli 1870 bestimmten dritten executiven Feilbietung der oberwähnten Realität sein Verbleiben habe. R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Mai 1870.

(1272-2) Nr. 3039.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in Folge Ansehens des Executionsführers die mit dem Bescheide vom 26. Februar d. J., Z. 1583, auf den 6ten Mai l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem des Michael Tomšič von Bač Hs.-Nr. 20 mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

22. Juli 1870 übertragen. R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Mai 1870.